

Ehrung vor 7000 Zuschauern

Spielmannszug Lilienthal trat bei „Musikschau der Nationen“ auf

Lilienthal (jf). Ein Traum wurde wahr für die Musiker des Spielmannszuges Lilienthal/Falkenberg, als sie sich jetzt mit ihrem Auftritt bei der „Musikschau der Nationen“ in der ausverkauften Bremer Stadthalle zum erstenmal einem großen Publikum präsentieren konnten. Als Gewinner der Marschklasse-Oberstufe bei den Offenen Bremer Meisterschaften der Blas- und Volksmusik im November 1996 hatten die Lilienthaler Spielleute sich die Teilnahme an der Veranstaltung als Siegerpreis verdient.

Gewissenhaft hatten die Verantwortlichen um Stabführer Stefan Meyerdierts und den ersten Vorsitzenden Frank Hartenberger im Vorfeld ein Programm ausgearbeitet, das sowohl den Stamm- als auch den Jugendzug mit einbezog. „Zwar war am Abend der Vorstellung die Nervosität groß“, bemerkte Hartenberger, „doch als in der Halle 1 standen, war alles wie ver- en. Man genoß es, im Scheinwerferlicht stehen.“ Wenn auch ein Teil des vorbereiteten Programmes aus Zeitgründen ge-

strichen wurde, wurde für die rund 70 Teilnehmer der Abend zu einem unvergeßlichen Erlebnis – ebenso wie für Lilienthals Bürgermeisterin Monica Röhr, die in ihrer Dankesansprache anläßlich der Ehrung des Spielmannszuges die Leistungen der Musikgruppe würdigte und den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Leistungen dankte.

„Wenn man vor so vielen Leuten steht, wird man zum Lokalpatrioten“, bemerkte Frau Röhr später. So nutzte sie den Anlaß, um allen Gästen in der vollbesetzten Stadthalle eine herzliche Einladung ins liebens- und lebenswerte Lilienthal auszusprechen, in die „Oase am Rande der Großstadt“.

Für die Mitglieder des Lilienthaler Spielmannszuges währte die leichte Enttäuschung über das gestrichene Stück nicht lange. Man nutzte die Veranstaltung zu Kontakten und Fotos mit Musikern aus Bahrain, Barbados oder den USA und stand am Ende zum großen Finale wieder auf der Bühne.